



Mit
50 min
Film auf
DVD

Braun • Steiner

Prävention und Gesundheitsförderung in der Sprachentwicklung

Einführung mit Materialien

Lehr-
programm
gemäß
§ 14
JuSchG

Praxis der Sprachtherapie
und Sprachheilpädagogik

Band 8

Herausgegeben von Prof. Dr. Manfred Grohnfeldt,
Ludwig-Maximilians-Universität, München



Wolfgang G. Braun • Jürgen Steiner


Prävention und Gesundheitsförderung in der Sprachentwicklung

Einführung mit Materialien

Mit einem Beitrag von Oskar Jenni

Mit Film- und Audiodateien sowie Kopiervorlagen auf DVD

Mit 14 Abbildungen und 8 Tabellen



Die Materialien der DVD finden Sie zum
Download unter www.reinhardt-verlag.de.
Das Passwort zum Öffnen steht im E-Book
auf Seite 133.

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Wolfgang G. Braun, Logopäde (MAS), lehrt an der Hochschule für Heilpädagogik Zürich und leitet den logopädischen Dienst Mittelrheintal/Schweiz.

Prof. Dr. **Jürgen Steiner** ist Leiter des Studiengangs Logopädie an der Hochschule für Heilpädagogik Zürich.

PD Dr. med. **Oskar Jenni** ist Leiter der Abteilung Entwicklungspädiatrie des Kinderspitals Zürich.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02286-1 (Print)

ISBN 978-3-497-60062-5 (E-Book)

ISSN 1868-3959

© 2012 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Hohenschäftlarn

Cover unter Verwendung eines Fotos von © creative studio – Fotolia.com

Satz: Arnold & Domnick, Leipzig

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München
Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Inhalte der DVD..... 8

Vorwort..... 11

I Grundlegende Gedanken zu Gesundheitsförderung und Prävention

1 Grundlagen zum Verständnis von Gesundheitsförderung und Prävention in der Logopädie 14

1.1 Der Gesundheitsförderung und Prävention zu Grunde liegende Modelle 14

1.2 Gesundheitsförderung und Prävention: Begriff und Relevanz in der Logopädie 17

1.3 Präventionsauftrag für die Logopädie 23

2 Gesundheitsförderung und Prävention aus pädiatrischer Sicht 42 *Von Oskar Jenni*

2.1 Kinderärztliche Vorsorgeuntersuchungen (VSU) 43

2.2 Evidenz von kinderärztlichen Vorsorgeuntersuchungen 45

2.3 Schnittstelle Medizin – Logopädie 46

3 Gesellschaftlicher Auftrag für gesundheitsförderlich-präventive Maßnahmen 49

3.1 Rahmenbedingungen für die Logopädie: Erwartungen, Finanzierung und Ziele 49

3.2 Gesetzliche Regelungen im Kontext Gesundheitsförderung und Prävention 57

3.3 Prävalenz: Zur gesellschaftlichen Relevanz bei der Diskussion um die „richtigen Zahlen“ zu Sprachauffälligkeiten 60

4	Voraussetzungen und Zielgruppen für eine logopädische Gesundheitsförderung und Prävention	69
4.1	Relevante Zeitpunkte für Gesundheitsförderung und Prävention	69
4.2	Gesundheitsförderung und Prävention in der Logopädie: State of the Art.	73
4.3	Das interprofessionelle Team: Voraussetzungen und Prozess.	75
4.4	Migration, Risiko und Spracherwerb	82
II	Praxistools für die Logopädie	
5	Stärkung der Eltern als etabliertes Arbeitsfeld	92
5.1	Sprachlehrstrategien als Entwicklungschance	94
5.2	Zürcher Impuls Elterliches Sprachförderverhalten	97
6	Sprachförderung für alle Kinder	104
6.1	Sprachförderung versus Sprachtherapie – Begriffsdiskurs	104
6.2	Flut von Sprachförderprogrammen	107
6.3	Verständnis von integrierter Sprachförderung	108
6.4	Erfahrungswerte bezüglich integrierter Sprachförderung	109
7	Früherkennung darf kein Zufall sein	110
7.1	Der RedeflussKompass zur Früherkennung beginnenden Stotterns	111
7.2	Der SpracherwerbsKompass als Entscheidungshilfe bei Kindern im Alter von 2,6 bis 4,0 Jahren	112
7.3	Der LautspracherwerbsKompass – lautsprachliche Auffälligkeiten früh erkennen.	113
7.4	Der LesekompetenzKompass – ein prozessorientierter Beobachtungsbogen zur Früherfassung von Leserwerbsschwierigkeiten	115
8	Verstehen Sie mich? – Beratungstools und Unterstützungsangebote in der Arbeit mit Migrationsfamilien	117

9	Fazit zu den Praxistools	120
	Schlusswort	121
	Literatur	122
	Sachregister	134

Hinweise zur Verwendung der Icons



Informationsquellen print und online



Praxis- oder Arbeitsmaterial



Fallbeispiel/Beispiel



Tipp



Hinweise auf Inhalte der DVD

Inhalte der DVD

Film „Mit Kindern sprechen und lesen“

Einleitung

1. Kapitel: 2–3 Jahre (16:40 min)

2. Kapitel: 3–5 Jahre (17:05 min)

3. Kapitel: 6–8 Jahre (13:50 min)

Lehrsequenzen A-F

Sonstiges: Trailer, Outtakes

Audiodateien

„Was ist Logopädie?“ in 16 verschiedenen Sprachen

„Informationen zum kindlichen Spracherwerb in zweisprachigen Familien“ in 16 verschiedenen Sprachen

Kopiervorlagen im Ordner „Daten“

Gegenüberstellung Ansätze zur Elternarbeit

Material Informationsabend „Brief an sich selber“

Übersicht interkulturelle Förderprogramme

Kompass zur Früherkennung: SpracherwerbsKompass, LautspracherwerbsKompass, RedeflussKompass, LesekompetenzKompass

Texte Audioinformationen: „Was ist Logopädie?“, „Informationen zum kindlichen Spracherwerb in zweisprachigen Familien“

Transkripte Lehrsequenzen A–F

Transkripte Kapitel 1 bis 3

Technische Hinweise zur DVD

Die Filme können mithilfe eines DVD-Players oder einer gängigen Filmabspiel-Software am PC abgespielt werden. Ggf. können ältere DVD-Player die Filme nicht abspielen.

Die Audioinformationen können am PC oder Mac mithilfe eines Audio-Players bzw. Media-Players abgespielt werden. Sie finden die Audioinformationen im Ordner „/Audio“ als MP3 Dateien.

Die Kopiervorlagen im PDF-Format können Sie mit einem PDF-Reader öffnen. Sie finden die Kopiervorlagen im Ordner „/Daten“.

Systemvoraussetzungen zum Abspielen der DVD: Um eine ruckelfreie Wiedergabe des Films auf Ihrem Computer zu gewährleisten, sollten Sie über eine aktuelle Grafikkarte und einen Computer mit mindestens 500 MHz Taktfrequenz und einem Arbeitsspeicher von mindestens 500 MB verfügen. Sie benötigen außerdem ein für Ihr jeweiliges Betriebssystem (Windows, Linux, MacOS) passendes DVD-Programm und einen DVD-Decoder (bei Computern mit DVD-Laufwerk evtl. bereits vorinstalliert).

Weitere technische Hinweise finden Sie in der „Lies-mich-Datei“ auf der DVD!

Vorwort

Dieses Buch ist ein Buch für die Praxis. An „die Prävention“ sind Erwartungen geknüpft, die sich mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“ fassen lassen: Wir warten nicht, bis Probleme eintreten und wir das noch Mögliche tun können, sondern handeln vorwegnehmend. Ein vorwegnehmendes Bearbeiten von negativen und das beharrliche Stärken von positiven Einflussfaktoren führen zu einer erhöhten Aufmerksamkeit des Einzelnen, der Familie und der Gesellschaft. Insofern ist Prävention indirekt ein „Weg der individuellen und kollektiven Achtsamkeit“.

Im ersten Abschnitt sind somit schon prominent der Einzelne, die Familie und die Gesellschaft genannt. Tatsächlich lässt sich ein Buch über Prävention nicht ohne soziologische und politische Bezüge schreiben. Wir kommen also nicht umhin, einen weiten Bogen zu spannen, der über Logopädie hinausgeht und versuchen gleichzeitig, uns auf „praktische Tools“ zur Förderung der Sprachlichkeit zu konzentrieren.

Logopädie und Sprachtherapie verstehen wir als Synonyme. Logopädie ist europäisch eher gebräuchlich, im anglo-amerikanischen Raum eher Sprachtherapie. Als Adjektiv ist „logopädisch“ griffiger als „sprachtherapeutisch“.

Statt einer Danksagung an alle, die beim Zustandekommen des Buches mitgewirkt haben, sei es Zeit gebend, gedanklich, grafisch oder layoutend, möchten wir Goethe zu Wort kommen lassen:

„Was habe ich getan? Ich habe alles, was ich gesehen, gehört und beobachtet habe, gesammelt und verwertet. Meine Werke haben von tausend verschiedenen Menschen Nahrung bezogen: Unwissende und Weise, geistvolle Männer und Dummköpfe, die Kindheit, das reife Alter, das Greisenalter. Alle kamen und boten mir ihre Gedanken und Fähigkeiten an, ihre Hoffnung, ihre Art zu sein. Ich habe oft geerntet, wo andere gesät haben.“

Wir hoffen, dass sich das Kollektivwissen in diesem Sinn mit Besonnenheit und nicht ohne Tempo erweitert.

Zürich, im Januar 2012, Wolfgang G. Braun und Jürgen Steiner

I Grundlegende Gedanken zu Gesundheitsförderung und Prävention

Teil I zielt auf die Begrifflichkeiten Gesundheitsförderung und Prävention im Kontext der Sprachentwicklung ab. Die Begriffe sind nicht nur geläufig, sondern in der Praxis platziert. Sie sind aber bislang nicht so definiert, dass sich eine klare Abgrenzung ergibt, aus der sich Ziele, Aktionen und Zuständigkeiten ableiten ließen. Eine modellhafte Gegenüberstellung von „Gesundheitsförderung – Prävention – Therapie“ soll in diesem Buch einen Beitrag zur Klärung leisten.

In Kapitel 1 geht es um ein Modell von „Gesundheit“ und „Risiko“, das die Konzeption für Gesundheitsförderung respektive Prävention prägt. Kapitel 2 greift die medizinische Sicht als Instanz der Verantwortung und Kooperation auf. In Kapitel 3 geben wir eine Alternative zur üblichen Einteilung in „primäre – sekundäre – tertiäre Prävention“ und sprechen Ziele vor dem Hintergrund von Resilienz und Entwicklungsgefährdung an.

Prävention ist Kontextarbeit; Eltern müssen unbedingt einbezogen werden. Wir versuchen ferner eine Idee davon zu geben, wie Erzieherinnen und Logopädinnen transdisziplinär unter Wahrung von Kompetenzgrenzen zusammenarbeiten könnten, damit nicht „alle alles machen“. Kapitel 4 leitet zur konkreten Planung über: Zeitpunkte, interprofessionelle Voraussetzungen und Migration werden hier angesprochen.